

JAHRESPROGRAMM 2023/2024



Seid tapfer! Hanna ist es auch.

KULTURKREIS WÜRENLOS

www.kulturwuerenlos.ch

WERDEN SIE GÖNNERIN ODER GÖNNER

Mit Ihrem freiwilligen Beitrag können wir unser Programm noch attraktiver gestalten. Einen Einzahlungsschein für Ihre Spende finden Sie in diesem Prospekt.

KONTAKT

Haben Sie Lob, Kritik, Vorschläge? Möchten Sie im Kulturkreis mitarbeiten oder mit ihm zusammen ein kulturelles Projekt realisieren? Kontaktieren Sie uns: info@kulturwuerenlos.ch oder Roman Würsch, Buechzelgiring 21 5436 Würenlos, Tel. 079 207 86 12

DER KULTURKREIS IM INTERNET

Unter www.kulturwuerenlos.ch finden Sie unser Programm und Informationen. Wir sind auch beteiligt am Portal www.kultur-zueri-untersland.ch

TICKETS/RESERVATIONEN

Über unser Reservationssystem eventfrog.ch können Karten reserviert werden. Die Zahlung erfolgt über Bank, Kreditkarte oder Twint. An der Abendkasse gibt es jeweils noch Tickets.

DAS TEAM

Barbara de Angelis, Franziska Arnold (Open-Air-Kino), Franca Bisaz, Barbara Bucher Senn, Ariane Didisheim, Rainer Fend, Silvia Ferrari-Keller (Vizepräsidentin), Andrea Fischer, Caroline Smrstik Gentner, Gaby Kunz, Maren Oepke, Astrid von Reding, Roman Würsch (Präsident)

UNSERE HAUPTSPONSORIN

Raiffeisenbank Würenlos.

RAIFFEISEN

Gardi Hutter

Gardi Hutter hat sich an der Schauspiel-Akademie in Zürich ausgebildet und danach im Centro di Ricerca per il Teatro in Mailand ihren eigenen Stil als Clownin entwickelt. Die mittlerweile 68-Jährige ist zusammen mit drei Brüdern in einem streng katholischen Elternhaus im St. Galler Rheintal aufgewachsen. Es folgt ein rebellischer Aufbruch im Zuge der 1968er-Bewegung. Gardi Hutter wird zur Suchenden, überschreitet Grenzen, lebt in Paris, Rom und Mailand, trifft ihre grosse Liebe und sucht über Jahre nach ihrer eigenen Clownfigur. Seit 1981 hat sie 9 Clown-Theaterstücke produziert und sie seither 3700 Mal in 35 Ländern gespielt. Im In- und Ausland hat sie über 20 Kunstpreise erhalten.



Foto: Jeanne Arp

Urs Augstburger

Urs Augstburger wurde 1965 in Brugg geboren und arbeitet als Journalist. Er lebt und schreibt in Ennetbaden und Disentis. 1997 erschien sein erster Roman «Für immer ist morgen». Es folgten 1999 «Chrom» und 2001 der Durchbruch mit dem Bergroman «Schattwand». 2012 erschien der vielbeachtete Alzheimer-Roman «Als der Regen kam». Dieser feinfühligste Roman basiert auf einer Geschichte um das Brugger Jugendfest.

Monika Schärer

Monika Schärer wurde 1968 in Wettingen geboren und ist in Dingen aufgewachsen. Sie war seit 1989 Kulturredaktorin und Produzentin diverser Formate beim Schweizer Radio und Fernsehen. 2011 übernahm sie die TOPICFILM – eine der ältesten Filmproduktionsfirmen der Schweiz. 2022 hat sie bei SRF gekündigt und ist seither als freischaffende Kulturvermittlerin, Moderatorin, Coach und Dozentin unterwegs.



Foto: zvg

Cobario

Herwig Schaffner alias «Herwigos» begann mit acht Jahren Geige und Klavier zu lernen. Als Sechzehnjähriger wurde er am Salzburger Mozarteum aufgenommen. Er spielte u.a. unter Dirigenten wie Yehudi Menuhin und Sándor Végh.

Georg Aichberger alias «Giorgio Rovere» begann mit 14 Jahren Gitarre zu spielen. Er lernte vor allem autodidaktisch. Er studierte anschliessend Gitarre an der Musikuniversität Wien und am Sydney Conservatorium of Music.

Peter Weiss widmete sich ab dem 13. Lebensjahr dem Studium der Gitarre. Er studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Zu seinen Lehrern zählten Wolfgang Pointner, Martin Kelner und Gonzalo Manrique-Vallier, sowie der klassische Gitarrist und Komponist Nejc Kuhar.



Foto: Manuela Fuchs

stadtorchesterSchlieren

Seit über zehn Jahren dirigiert Hugo Bollschweiler das stadtorchesterSchlieren. Er plädiert dafür, dass Amateurochester ihre Unabhängigkeit nutzen und ihre Programme noch kreativer gestalten: anders und mutiger. Seit seiner Gründung 1948 hat sich das stadtorchesterSchlieren unter der langjährigen Leitung von Werner Hurschler als ambitioniertes Laienorchester einen festen Platz in der kulturellen Landschaft des Limmattals erspielt. Zwei grosse Programme werden jährlich in den traditionellen Sommer- und Winterkonzerten vorgestellt. Das Orchester präsentiert sich in sinfonischer und kammermusikalischer Besetzung, begleitet hochkarätige Solistinnen und Solisten und sucht ständig nach neuen Konzertformen, die auch Tanz, Literatur, Musicelemente und Lichtkonzepte einschliessen.

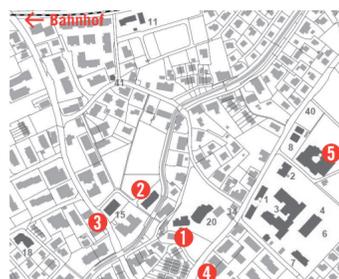


Foto: Susanne Venditti

Editorial

Seid tapfer!

Ist das wirklich ein guter Ratschlag? Tapfer sein, heisst Schmerzen zu ertragen (zum Beispiel beim Zahnarzt) und furchtlos zu sein. Aber auch kleine mentale Durchhänger stecken die Tapferen einfach weg. Die Tapferen kämpfen täglich gegen die Mühsal des Lebens und geben nicht auf. In diesem Modus leben und kämpfen viele Künstlerinnen, Künstler und Kulturveranstalter. Der Kulturkreis Würenlos bemüht sich, den Künstlern eine gute Plattform zu bieten und sie fair zu honorieren. Dank Ihnen als Besucherinnen und Besucher, der Gemeinde Würenlos und der Raiffeisenbank Würenlos ist uns dies möglich. Dafür lohnt es sich tapfer und mutig zu sein.



- 1 Alte Kirche Würenlos
- 2 Zentrumsscheune
- 3 Bushaltestelle Post
- 4 Bushaltestelle Raiffeisen
- 5 Mehrzweckhalle

Bahnhof Würenlos – Zentrum: 10 Gehminuten

Die tapfere Hanna

Dicker Bauch, braunes Flickkleid, Wuschelperücke: Clownin HANNA ist eine existenzielle Spielerin. Ihre Geschichten – ohne Worte, aber voller Brabbelei – sind tragisch-komische Metaphern für unser hoffnungsloses Strampeln nach Glückseligkeit. Obwohl Hanna keine Widrigkeit erspart bleibt, wird sie nie zum Opfer – zum Gaudi des Publikums. Sie gibt alles: tollpatschig und zornig, verquer und verrückt, berührend und poetisch.

In jedem Stück kreierte Hanna ein absurdes Universum, in dem sie als eine Art Donna Quijote neue Windmühlen bekämpft. Sie scheitert immer – das aber grossartig.

Mit der «tapferen Hanna», einer Frauenfigur fern aller Schönheitsideale, erobert Clownin Gardi Hutter seit 40 Jahren die Bühnen der Welt.

Die tapfere Hanna
Freitag, 15. September 2023, 20.15 Uhr
Mehrzweckhalle Würenlos
Preise: 45.- / 20.- (Kinder und mit Legi)

Das Tal der Schmetterlinge

Der Roman «Das Tal der Schmetterlinge» ist nach «Das Dorf der Nichtschwimmer» der zweite Roman in einer Trilogie, die auf realer Geschichte und Geschichten über drei Generationen basiert. Es war ein friedlicher Sommertag im Jahr 1950. Ein Mädchen und ein Junge im Ruderboot. Ihre Liebe beginnt. Nur Tage später explodiert das geheime Militärdepot im Fels, zerstört Althäuser, reisst das Liebespaar auseinander. Das Dorf wird für die überlebenden Bewohner zwar wieder aufgebaut, doch das Trauma bleibt. 2020, siebzig Jahre nach dem Unglück: Das Militär lädt ohne Vorwarnung zur Gemeindeversammlung und enthüllt, dass die Fluh über Althäuser noch immer ein schreckliches Geheimnis birgt. Kommt das Geständnis zu spät?

Urs Augstburger und Monika Schärer lesen feinfühlig, präzise und verkörpern ihre Rollen, ummantelt von Filmen, Polaroids und Musik.

Das Tal der Schmetterlinge
Sonntag, 22. Oktober 2023, 17 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

Spanish Nights

Seit über zehn Jahren begeistern die drei spielfreudigen Wiener Musiker ihr Publikum mit melancholisch verträumten Weisen, energetisch treibenden Rhythmen und virtuosen Soli. Das durfte vor vier Jahren auch das Würenloser Publikum erleben und feierte die Musiker mit stehenden Ovationen.

In ihr neues Programm «Spanish Nights» haben die drei Musiker ihre temperamentvollsten Songs gepackt. Für sie selbst war dieses Programm auch eine musikalische Spurensuche: zurück zu ihren Anfängen, als sie in den Strassen von Barcelona ihr Publikum in den Bann zogen.

Spanish Nights
Freitag, 10. November 2023, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

Die Magie einer Nacht

Der erschöpfte Tag legt sich ins milde Mondbett, die Aufregung der wachen Stunden verschwimmt in der Umarmung der Nacht. «... Nachtlicht» ist eine Reise vom Licht ins Dunkel, vom Lauten ins Leise, vom Grossen ins Kleine. Text, Musik und Licht erschaffen eine Bühne, auf der die faszinierenden emotionalen Facetten von Eindunkeln, Dämmerung und Nachtschwärze spür- und hörbar werden.

Die Texte von Kästner, Ball, Rilke, Dauthendey, Eichendorff und Bollschweiler kreisen um die fass- und unfassbaren Geheimnisse, welche die Nacht in sich trägt – vom ersten Eindunkeln bis zur Morgendämmerung.

Zwischen den Worten taucht die Musik auf: In den atmosphärischen Miniaturen von Delibes, Holmès, Martinsson und Satie widerspiegeln sich die Stimmungen der Gedichte, während sich gleichzeitig das Licht aus dem Raum zurückzieht. Das letzte Stück erklingt im absoluten Schwarz der Dunkelheit, ein letzter Klang, der sich auflöst in der warmen Tiefe der Nacht.

Der Vorverkauf läuft **nicht** über den Kulturkreis Würenlos.

Nachtlicht – Die Magie einer Nacht in Worten und Musik
Samstag, 11. November 2023, 19.30 Uhr
Katholische Kirche Würenlos
Preise: 35.- / 20.- (mit Legi)

JAHRESPROGRAMM 2023/24

September
Gardi Hutter Die tapfere Hanna Freitag, 15. September 2023, 20.15 Uhr Mehrzweckhalle Würenlos
OKTOBER
Urs Augstburger und Monika Schärer Das Tal der Schmetterlinge Sonntag, 22. Oktober 2023, 17 Uhr Alte Kirche Würenlos
NOVEMBER
Cobario Spanish Nights Freitag, 10. November 2023, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
NOVEMBER
stadtorchesterSchlieren Nachtlicht – Die Magie einer Nacht in Worten und Musik Samstag, 11. November 2023, 19.30 Uhr Katholische Kirche Würenlos
JANUAR
Felix Schaad und Silvan Wegmann Zwei Presseankulturisten auf der Bühne Sonntag, 21. Januar 2024, 17 Uhr Alte Kirche Würenlos
JANUAR
Musica Domestica L'Opera et Caprice Sonntag, 28. Januar 2024, 17 Uhr Katholische Kirche Würenlos
MÄRZ
Ania Losinger Music for an Open Space Freitag, 1. März 2024, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
MÄRZ
Alex Porter Imagine Freitag, 22. März 2024, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
APRIL
Anja Sittler Die Liebe in meinem Leben, eine Audiocollage Sonntag, 28. April 2024, 17 Uhr Alte Kirche Würenlos
MAI
menze&schlowwa Bitte wenden! – eingeschweizert ist nicht ausgebayert Freitag, 24. Mai 2024, 20.15 Uhr Alte Kirche Würenlos
JUNI
Ils François da Tschlin Saisonschlusskonzert Samstag, 15. Juni 2024, 20 Uhr Hof der Mühle Otelfingen

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH96 8080 8002 0368 0311 5
Kulturkreis Würenlos
5436 Würenlos
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH96 8080 8002 0368 0311 5
Kulturkreis Würenlos
5436 Würenlos
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Für Ihren freiwilligen
Gönnerbeitrag dankt
der Kulturkreis Würenlos
sehr herzlich!

DIE GESCHENKIDEE

Für Geburtsstage, Jubiläen, Familienfeste und Weihnachten:
Eintrittskarten für Kulturkreis-Veranstaltungen
Sie können die Karten über das Reservationstool bestellen.

KULTURKREIS WÜRENLOS



Foto: Nicola Pitaro

Felix Schaad

Felix Schaad, geboren 1961, zeichnet, seit er einen Stift in der (linken) Hand halten kann. Eigentlich Werbegrafiker, zeichnete er Comics und Cartoons für CASH, Nebelspalter und K-Tipp. 1999 wurde er neben Nico Zeichner beim Tagi. Seit Nicos Abgang 2005 ist er Hauszeichner. Im Tagi verantwortete er mit dem Texter Claude Jaermann während 17 Jahren den Comicstrip «Eva»

Silvan Wegmann

Silvan Wegmann, geboren 1969, Ausbildung mit Abschluss im Bereich bildende Künste an der «Hochschule für Gestaltung». Seit 1996 ist er als Presse-Karikaturist tätig. Ausstellungen im In- und Ausland. Er ist Mitorganisator des Jahresrückblick «Gezeichnet» der Schweizer Pressekarikaturisten im Museum für Kommunikation sowie des Satirefestivals «Bissfest» in Baden.



Foto: zvg



Foto: zvg

Musica Domestica

Das Kammerorchester Musica Domestica besteht seit über 40 Jahren. Seit seiner Gründung führt das Orchester kammermusikalische Konzerte in verschiedenen Formationen in der Region Baden/Zürich durch und ist fester Bestandteil des regionalen Kulturangebotes. Als zentrales und verbindendes Element aller Konzerte sind die Sängerinnen und Sänger sowie die Harfe feste Bestandteile des Konzertprogramms. Durch diese beiden Elemente ergeben sich wunderbare Klangvariationen und Möglichkeiten, altbekannte Literatur in neuem Kleid zu erleben. So wird jeder Konzertzyklus ein einzigartiges Erlebnis für die ganze Familie.



Foto: Danielle Liniger

Ania Losinger

Als Tanz- und Musikperformerin tanzt und spielt sie auf dem ersten Bodenxylophon der Welt – der Xala.

Mats Eser

ist Musiker, Komponist und Produzent. Sein besonderes Interesse gilt dem Reichtum der perkussiven Klänge.

Seit 2004 leben und arbeiten Ania Losinger und Mats Eser zusammen. Ihre Kompositionen, Konzert-Performances, Musiktheater-Inszenierungen, Film- und Theatermusikprojekte führen sie weltweit auf.



Foto: zvg

Alex Porter

Der 1964 geborene Alex Porter lebt in der Region Luzern. Er ist seit 30 Jahren mit diversen Magic Dinners und Galauftritten im In- und Ausland als Zauberer und Poet unterwegs. 2013 fand die Uraufführung des magisch-musikalischen Theaterstücks «99 Elefanten» im Luzerner Theater statt. Er wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Schweizer Kleinkunstpreis «Prix de la Scène» und dem Anerkennungspreis der Stadt Luzern. Er führt sein Publikum in magische Welten, verblüfft es mit überraschenden Tricks und bezaubert mit fantastischen, poetischen und geistreichen Geschichten.



Foto: Andreas Zinler

Anja Sidler

Anja Sidler wurde 1988 in Luzern geboren. Sie erwarb 2011 den Bachelor of Arts in visueller Kommunikation mit Vertiefung in Animation an der HSLU (Hochschule Luzern, Design und Kunst). Seit 2012 ist sie freischaffend als Trickfilmzeichnerin, Illustratorin, Grafikerin und Animatorin. Zusammen mit zwei Frauen führt sie das Kollektiv PAPIERBOOT Animation + Illustration.

Live-Zeichnungen: Anja Sidler

Ruth Huber, Regie; Corinne Ruffli, Recherche; Christina Baron, Sounddesign; Fatima Dunn, Musik; Jasmin Wiesli, Szenografie; Jasio Goettgens, Technik; Pascal Nater, Produktionsleitung



Foto: Dennis Yulov

menze&schiwowa

Lucia Schneider-Menz kam nach dem Abitur am Musischen Gymnasium in München nach Zürich und schloss 2006 Violoncello und 2008 das Studium Schulmusik für Gymnasium an der ZHdK ab. Von 2009 bis 2017 war sie Performerin der «Musikszenerie Marmotte» Neben ihrer Bühnentätigkeit unterrichtet sie seit 2007 an der Kantonsschule Zürcher Oberland Schulmusik.

Julia Schiwowa studierte in ihrer Heimatstadt Zürich Gesang, schloss 2007 mit Auszeichnung ab und war 2007-2009 Mitglied des Schweizer Opernstudios. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit gilt ihre grosse Leidenschaft dem Musiktheater in seinen unterschiedlichsten Formen und dem Chanson. 2009 gründete Julia Schiwowa ihr eigenes Ensemble (schiwowa&band), das sich dem Chanson verschrieben hat.



Foto: Flurin Bertschinger

Ils Fränzli da Tschlin

Die «neuen Fränzlis» spielen nicht ausschliesslich traditionelle Tänze, sie bewegen sich mit Lust und Freude in allen Musikstilen und bringen die verschiedensten Elemente in ihre Musik ein. Tönen tut's, jenseits aller Definitionen, jedenfalls «sakrisch bun», wie der gemeine Unterengadiner zu sagen pflegt.

Weltpremiere mit Felix Schaad und Silvan Wegman

Was machen zwei Karikaturisten auf einer Bühne in Würenlos? Diese Konstellation ist eine Premiere, lassen Sie sich überraschen! Felix Schaad und Silvan Wegmann unterhalten sich über ihre Arbeit, ihre langjährige Erfahrung als Pressezeichner, Putins fehlendes Kinn und Blochers Lippe. Sie sprechen über Deadlines im Nacken, politische (Un-)Korrektheit, und erörtern, was geht und was nicht geht, wie man allen Nerven einsteht und wo der Spass aufhört oder erst beginnt.

Das alles untermalt (im wahrsten Sinn des Wortes) mit Stiften, welche die zwei Zeichner zwecks Verdeutlichung ihrer Aussagen einsetzen werden.

Zwei Pressekarikaturisten auf der Bühne
Sonntag, 21. Januar 2024, 17 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

L'Opéra et Caprice

Das Programm «L'Opéra et Caprice» ist ein Dank an die Diversität. Ohne Diversität entstehen keine Meisterwerke, ohne Meisterwerke keine Diversität. Den Meistern des 19. Jahrhunderts ist es immer wieder gelungen, ihr Schaffen neu zu erfinden und die Einflüsse anderer Kulturen in ihre Werke einfließen zu lassen. Mit Reisen in andere Länder haben sie neue Blickwinkel erhalten und ihre Musik aus neuen Perspektiven betrachtet. L'Opéra et Caprice, unter der Direktion von Raymond Engler, steht genau für diese Vielseitigkeit.

Der Vorverkauf läuft **nicht** über den Kulturkreis Würenlos.

L'Opéra et Caprice
Sonntag, 28. Januar 2024, 17 Uhr
Katholische Kirche Würenlos

Music for an Open Space

Wie ein Floss, bestehend aus Holz- und Metallplatten, liegt die Xala bereit – ein Instrument, das tanzend bespielt wird. Mit scheinbarer Leichtigkeit und beeindruckender körperlicher Präsenz steuert Ania Losinger ihre Xala mit Flammenschuhen und langen Stäben durch die Wogen der Töne und Klänge. Der Fluss der Musik wird von Mats Eser mit Marimba, Trommeln und Gongs vorangetrieben. Der Zusammenklang beider Instrumente offenbart ein breites Spektrum von poetisch leiser Kammermusik bis hin zu magisch orchestraler Kraft und mündet in «Music for an Open Space». Musik, die Zeit und Grenzen vergessen lässt.

Music for an Open Space
Freitag, 1. März 2024, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

Imagine

Alex Porter, der singende, zaubernde Derwisch, überrascht mit neuen Zaubereien und Kartentänzen. Seine magischen Unmöglichkeiten entführen uns in die Welt der Imagination und hinterfragen unsere Wahrnehmung. In seinen Trickkreationen spielt die Langsamkeit eine entscheidende Rolle, während das Auge über den eigenen Blick stolpert. Die Zeit wird in Frage gestellt, denn Porter betrachtet das Universum auf eigenwillige Weise. Mit seinen Geschichten verbiegt er den Raum und lässt sichtbares Wunder fließen. Doch Porter ist auch ein Scharlatan, der uns mit seiner Fantasie hinter Licht führt. Für einen Abend wird eine schöne Welt zur Realität, in der ein Fingerring in sein eigenes Loch geworfen wird und in einer Walnuss, die in einem Ei ruht, wieder auftaucht.

Imagine
Freitag, 22. März 2024, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

Die Liebe in meinem Leben

Vier frauenliebende Frauen über achtzig erinnern sich in einer Audiocollage an die Wendepunkte ihres Lebens: Christine verliebte sich in eine verheiratete Frau, Margrit wusste schon im Kindergarten, dass ihr Frauen gefallen, Ilse vertraute sich nur dem Tagebuch an und Ruth erlebte die grosse Liebe nach der Pensionierung. Die Zeichnerin Anja Sidler lässt die Erinnerungen lebendig werden und begleitet die Erzählungen live mit sich stetig wandelnden Bildern. Es entsteht ein zarter und humorvoller Dialog zwischen Ton und Bild, Vergangenheit und Gegenwart: ein poetisches Bühnenstück über Liebe, Zusammenleben, Identität und freie Lebensgestaltung. Tonmaterial und Dokumente basieren auf der Forschung der Historikerin Corinne Ruffli, die seit über zehn Jahren Gespräche mit lesbisch liebenden Frauen im Alter führt.

Die Liebe in meinem Leben, eine Audiocollage
Sonntag, 28. April 2024, 17 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

Bitte wenden! . . .

. . . Eingeschweizert ist nicht ausgebayert

«menze&schiwowa» singen und spielen ihre Musik eingebettet in eine schräge, skurrile, humoristische und überraschende szenische Handlung rund um die Sterbemesse «Schöner Sterben». Die bayerische Wahrsagerin Elfriede prallt auf die Schweizerin Regula, eine Sargverkäuferin. Mit auf der Bühne sind: ein Klavier, ein Cello und die Ahnengeister der Damen – «Tante Berta» und «Die Blause» – in Form von ferngesteuerten Puppen. Mit traurig schönen Wahrsagermelodien, schwärmerischen Chansonklängen und schräg-ulkigen Instrumentalstücken entsteht ein vergnüglicher Musiktheaterabend um die Themen (Neu-)Anfang und bayerisch-schweizerischer Kulturunterschied. Die Grenzen zwischen Musik, Theater und Figurenspiel sind dabei nicht mehr auszumachen.

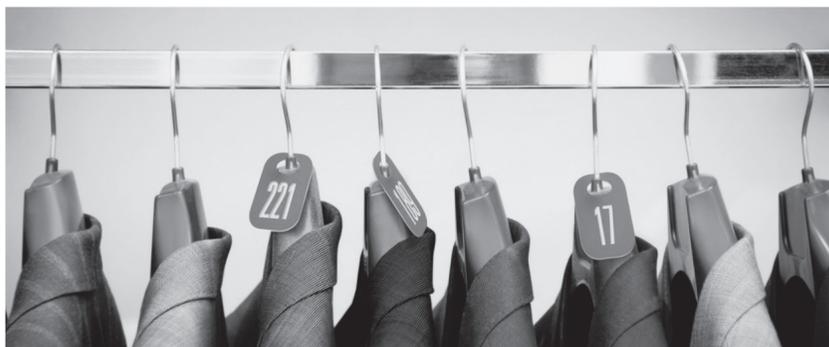
Bitte wenden! – eingeschweizert ist nicht ausgebayert
Freitag, 24. Mai 2024, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 30.- / 15.- (mit Legi)

Die Kraft der Volksmusik

Die Fränzlis streunen, ausgehend von der traditionellen Engadiner Volksmusik, mit Lust und Freude durch alle möglichen und unmöglichen Musikstile.

«I vegnan ils Fränzlis!» Erschalle dieser Ruf durchs Dorf, wusste die Engadiner Jugend des 19. Jahrhunderts: Heute wird bis früh in den Morgen hinein getanzt. Die Fränzlis gehörten zur Dynastie der Familie Waser, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus der Innerschweiz über das Bündner Oberland ins Engadin eingewandert ist. Die «neuen Fränzlis», eben «Ils Fränzli da Tschlin», führen diese Tradition seit 1982 erfolgreich weiter und geben Konzerte in der ganzen Schweiz und im Ausland.

Saisonschlusskonzert Mühle Otelfingen
Samstag, 15. Juni 2024, 20 Uhr
Hof der Mühle Otelfingen
Preise: 35.- Mitglieder / 40.- Nichtmitglieder Mühle Otelfingen



Kulturelle Auszeit vor der Haustür

Als regionaler Finanzpartner engagieren wir uns für die lokale kulturelle Vielfalt. Nehmen Sie Platz und geniessen Sie den Anlass vom Kulturkreis Würenlos.

www.raiffeisen.ch/wuerenlos

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Würenlos
Schulstrasse 4, 5436 Würenlos